



DIE KONZERTWOCHE

Von Montag, den 28. November, bis Sonntag,
den 4. Dezember 1927.

Montag.

Die ewige Jugend Eichendorffs wird diesmal die „Jugendstunde“ erfüllen. Reinhold Siegert spricht um 17:15 Uhr „Aus Eichendorffs seltsamen Geschichten“. Braucht es dazu des Anlasses, daß Josef Freiherr von Eichendorff vor 70 Jahren (am 26. November) diese für ihn so köstliche Erde verlassen



Dr. Edmund Palla
Erster Sekretär der Wiener Kammer
für Arbeiter und Angestellte, hielt am
22. November den Einführungsvortrag
für die „Stunde der Arbeiterkammern“.

Phot. Residenzatelier.

hat, um einen der bezauberndsten Österreicher im großen Reich der deutschen Kunst für eine Stunde lebendig werden zu lassen? Das Quellenrauschen Eichendorffscher Lyrik ist nicht minder dankbare Radiomusik als Schubertsche Melodien, und es gibt unter seinen Werken Ungehobenes, das zu vermitteln sich lohnt. Um 18:15 Uhr hält Prof. Josef Engelhart seinen zweiten Vortrag über „Persönliche Erinnerungen an große Maler und Bildhauer der letzten 40 Jahre“. Der Abend (ab 19 Uhr) gehört der Übertragung der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer aus der Staatsoper.

Dienstag.

Um 18 Uhr hält Prof. Richard Specht seinen fünften Vortrag über „Die Entwicklung der Oper“.



Kammersängerin Vera Schwarz sang am 16. November mit großem Erfolg im Solistenkonzert, das durch Radio-Wien aus dem Musikvereinsaal übertragen wurde.

Phot. Setzer.

Wäre der Vorschlag phantastisch, Radio-Wien möge in seinen eigenen Opernvorstellungen einmal in entsprechender Aufmachung einen chronologischen Zyklus veranstalten, der diese Entwicklung illustriert? Trifft es sich gerade recht, so könnte eine Übertragung aus der Staatsoper diesen Zyklus unterbrechen. Vielleicht versucht man es. Um 18:30 Uhr spricht



Prof. Rudolf Sterlike sprach am 17. November in der Vortragsserie „Quer durch Österreich“.

Phot. Residenz-Atelier.

in der „Stunde der Kammer für Arbeiter und Angestellte“ Dr. Arnold Steinbach über „Was muß der Arbeiter von der Arbeitslosenversicherung wissen?“. Den Tag beschließt ein „Populäres Konzert“ der Kapelle Ganglberger unter Mitwirkung von Lizzi Holzschuh und Ernst Arnold.

Mittwoch.

Nach der „Kinderstunde“ der elfte Vortrag der Serie „Kraftfahrwesen“ unter dem Titel „Gefahren der Straße — Autounfälle“ vom Vorstand des Verkehrsamtes der Polizeidirektion Wien, Hofrat Dr. Rudolf Wagner, ein Thema, das leider eine böse Aktualität besitzt. In der „Stunde der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften“ spricht Sektionsrat Dr. Eugen Neresheimer über „Die Verwertung von Abwässern“.



Georg Steiner
der den Radiohörern bekannte Violin-Virtuose, gibt am 1. Dezember l. J. im Großen Musikvereinsaal sein dies-jähriges Konzert.

und Abfallstoffen in der Fischzucht“, in der „Stunde der Volksgesundheit“ Univ.-Prof. Dr. Konstantin Economo über eines der grundlegenden Probleme unserer Gesundheit unter dem Titel „Der Schlaf“. Um 20:30 Uhr wird eine „Anzengruber-Feier“ gesendet, die den auf den 29. November (1839) fallenden Geburtstag Ludwig Anzengrubers zum Anlaß nimmt. Nach einer Vorlesung Hermann Wawras aus Anzengrubers „Novellen“ wird das ländliche Gemälde „Die umgekehrte Freit“ gespielt.

Donnerstag.

Wieder die „Landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften“: „Tafeltraubenzucht in Österreich“ von Oberinspektor Dr. Friedrich Zweiggel. Ein recht appetitliches Thema, aber zwei Tage hintereinander Landwirtschaft, ist das für den gewöhn-